

Postchor Klagenfurt:

1) Herbstkonzert

» Der Mozartsaal des Konzerthauses platzte aus allen Nähten, weil der große Saal nicht benützbar war. Der Postchor Klagenfurt unter der Leitung von Josef Oberdorfer als Gastgeber leitete den ersten Block des Herbstkonzertabends mit Brahms, Grell und Koschat ein. Ein kroatischer Chor aus Istrien/Kvarner Bucht/Nähe Rijeka unter der Leitung von Majestro Prof. Darko Cargonja ertete für seine Vorträge mit seinem jungen gemischten Chor Beifallsstürme. Der dritte Block wurde wiederum vom Postchor gestaltet, wobei die Kärntnerlieder von Herzog, Drewes, Mörtl, Schönenberger, Komposch, Schmid und Roland Streiner einen wunderbaren Liederbogen bildeten. Die Volksmusik Zwetti Buam (Postchorsänger) brachten Stimmung in den Saal und verleiteten zum Mitklatschen.

Ein wunderbarer Konzertabend gestaltet von Obmann Mario Pirker läutete den Herbst ein. Der neue Choranzug, gesponsert



von der Unternehmensleitung Post, spiegelte ein schmuckes Erscheinungsbild wider. Das Kärntner Heimatwerk unter E. Opetnik lieferte diese schöne moderne Tracht. Begrüßt wurden vom Obmann Mario Pirker u. a. NRAbg. Mag. Gernot Darmann, Ltg. Präsident Rudi Schober, die Präsidentin der kroatisch-österreichischen Gesellschaft Frau Dr. Jagoda Spalj und Gemeinderäte der Stadt, Gründungsobmann Ferdinand Tengg sowie Konzertgäste aus Jena/BRD (Postchor) und dem Lafnitztal sowie zahlreiche Kultur, und Wirtschaftsträger und Vertreter der Kirche und Postgewerkschaft.

Als Solisten traten der Chorleiter Josef Oberdorfer, der Obmann Mario Pirker, Siegi Zwetti, Otto Kogler, Martin Westritschnig und Bernhard Jakl positiv in Erscheinung. Zwischen den Liedern gab es Texte von Wilhelm Rudnigger, vorgetragen von Bernhard Jakl, zu hören.

2) Postchorurgestein Karl Woschitz wurde 90

» Zu Jahresbeginn 1985 wurde Karl Woschitz vom Gründungsobmann des Postchores angesprochen, ob er mit seiner Gold-Tenor-Stimme beim Postchor mitsingen möchte. Karli war zum damaligen Zeitpunkt bereits ein pensionierter Postpaket-zusteller. Normalerweise wurden nur junge Sänger angesprochen. Sein klarer, starker und punktgenauer Tenor war bekannt und Karli sagte ja und schon war er mit dabei. Von Beginn an wurde der Jubilar als Notenwart und Ökonom eingesetzt. Diese Funktion behielt er bis zum Ausscheiden aus gesundheitlichen Gründen vor zwei Jahren. 2011 wurde Karli für die Verdienste mit bleibendem Wert um und für den Postchor Klagenfurt die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Alle hohen Auszeichnungen vom Land Kärnten, dem Dachverband KSB und der KLM sowie des Postchores hat der Jubilar bereits verliehen bekommen. Pünktlichkeit und Einsatzfreude sowie die Liebe zur Heimat und dem Lied zeichnen

Karli Woschitz aus.

Der Postchor Klagenfurt und der zu Gast weilende Gemischte Chor aus Ronjgi/Istrien/Kroatien unter Obmann Robert Briski und Najestro Prof. Darko Cargonja sowie ein Musikquartett des kroatischen Chores banden in Form eines Ständchens einen Strauß von bunten Lieblingsmelodien des Jubilars. Karli ließ es sich nicht nehmen selbst kräftig mitzusingen. Gründungsobmann Ferdinand Tengg zeichnete den Weg Karlis beim Postchor Klagenfurt und dessen vorbildhaftes Wirken im Postchor nach. Obmann Mario Pirker und die Kleine Zeitung überreichten dem Jubilar einige Anerkennungsgeschenke.



Frau Dr. Jagoda Spalj, Präsidentin der kroatisch-österreichischen Gesellschaft gratulierte ebenfalls mit lieben Worten.

Ein sichtlich hocheifriger „Neunziger“ lud zu Speis und Trank und beim Singen, Spielen und Plaudern verflohen die Minuten.